

ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname : DESINTEC HoofCare Special

Produktnummer : 115382E

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

Biozid

Stofftyp Gemisch

Nur für gewerbliche Verbraucher.

Informationen zur Keine Informationen zur verdünnten Lösung verfügbar

Produktverdünnung

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen : Biozid. Manueller Prozess

Empfohlene

Einschränkungen der

Anwendung

Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma PROFUMA Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG · Standort Münster

Industrieweg 110 · 48155 Münster · Germany

Telefon: +49 (0)251 682 1144 · Telefax: +49 (0)251 682 2008

Webseite: www.desintec.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer +49 (0) 211 98 93 700 (24/7)

ale

Vergiftungsinformationszentr : Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord), Göttingen: 0551 19240

Datum der 08.04.2014

Zusammenstellung/Überarbei

tung

: 1.0 Version

ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Akute Toxizität , Kategorie 4	H302
Akute Toxizität , Kategorie 4	H332
Ätzwirkung auf die Haut , Kategorie 1B	H314
Atemsensibilisierung , Kategorie 1	H334
Sensibilisierung durch Hautkontakt , Kategorie 1	H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition,	H335

Kategorie 3, Atmungssystem

115382E 1/14

Akute aquatische Toxizität , Kategorie 1 H400

Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

Xn; Gesundheitsschädlich R20/22 C; ÄTZEND R34 N; UMWELTGEFÄHRLICH R42/43 R50

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16. Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)









Signalwort : Gefahr

Gefahrenbezeichnungen : H302 + H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder

Einatmen

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut

und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige

Symptome oder Atembeschwerden

verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Vorsorgliche Angaben : **Verhütung:**

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/

Gesichtsschutz tragen.

P285 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz

tragen.

Reaktion:

P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem

Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit

Wasser abwaschen/ duschen.

P304 + P341 BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die

frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige

Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder

Arzt anrufen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Benzalkoniumchlorid

115382E 2 / 14

glutaraldehyde

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANG ABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.	Einstufung (67/548/EWG	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr.	Konzentration [%]
Benzalkoniumchlorid	REACH Nr. 68424-85-1 270-325-2	Xn; R22 C; R34 Xi; R41 N; R50	1272/2008) Akute ToxizitätKategorie 4; H302 Ätzwirkung auf die HautKategorie 1B; H314 Schwere AugenschädigungKategorie 1; H318 Akute aquatische ToxizitätKategorie 1; H400	>= 10 - < 20
glutaraldehyde	111-30-8 203-856-5 01-2119455549-26	C-N-T; R23/25-R34- R42/43-R50	Akute ToxizitätKategorie 3; H331 Akute ToxizitätKategorie 3; H301 Akute aquatische ToxizitätKategorie 1; H400 Korrosiv gegenüber MetallenKategorie 1; H290 Schwere Augenschädigung/reizungKategorie 1; H318 AtemsensibilisierungKategori e 1; H334 Sensibilisierung durch HautkontaktKategorie 1; H317 Ätz-/Reizwirkung auf die HautKategorie 1B; H314 Spezifische Zielorgan- Toxizität - einmalige ExpositionKategorie 3; H335	>= 10 - < 20
Sulfate	10043-01-3 233-135-0	Xi; R41	Schwere Augenschädigung/- reizungKategorie 2; H319	>= 3 - < 5
Amine (Ethanolamine)	68439-70-3 270-414-6	Xn-C-N; R22- R34-R41-R50	Akute ToxizitätKategorie 4; H302 Ätzwirkung auf die HautKategorie 1A; H314 Schwere AugenschädigungKategorie 1; H318 Akute aquatische ToxizitätKategorie 1; H400	>= 0.25 - < 0.5
Alkohole	67-56-1 200-659-6	T+-T-Xi; R39- R23-R24- R25-R36-R10	Entzündbare FlüssigkeitenKategorie 2; H225 Akute ToxizitätKategorie 3; H301	>= 0.1 - < 0.25

115382E 3 / 14

	Akute ToxizitätKategorie 3; H331 Akute ToxizitätKategorie 3; H311 Spezifische Zielorgan- Toxizität - einmalige ExpositionKategorie 1; H370
--	--

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16. Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt : Sofort während mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen,

auch unter den Augenlidern. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen

nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Arzt

hinzuziehen.

Nach Hautkontakt : Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen.

Falls verfügbar milde Seife verwenden. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung

gründlich reinigen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie

einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen. Symptomatische Behandlung. Arzt

hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

siehe Abschnitt 11 für weitere ausfühlichere Informationen über gesundheitliche Effekte und Symptome.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel : Keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der

Brandbekämpfung

: Nicht brennbar.

115382E 4 / 14

Gefährliche : Kohlenstoffoxide Verbrennungsprodukte Schwefeloxide

Metalloxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Information : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die

> Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Explosions- und Brandgase nicht

einatmen.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für nicht für Notfälle

geschultes Personal

: Für angemessene Lüftung sorgen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Inhalation, Verschlucken und Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei Konzentrationen über

den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Sicherstellen, daß nur ausgebildetes

Personal für Reinigungsarbeiten eingesetzt wird. Siehe

Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Hinweis für Einsatzkräfte Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung

benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten

Materialien zu beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser

verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Auslaufendes

> Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen. und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Spuren mit Wasser wegspülen. Bei grossen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein

Abfliessen in Gewässer erfolgen kann.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

115382E 5/14

Hinweise zum sicheren

Umgang

: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht einnehmen. Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Handhabung Hände gründlich waschen. Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.

Hygienemaßnahmen

: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen. Für geeignete Einrichtungen zum schnellen Waschen oder Spülen von Augen und Körper sorgen

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen halten. In geeigneten, gekennzeichneten Behältern

aufbewahren

Lagertemperatur : 0 °C bis 40 °C

7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

Bestimmte Verwendung(en) : Biozid. Manueller Prozess

ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Inhaltsstoffe	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Stand	Basis
111-30-8	glutaraldehyde	AGW	0.05 ppm 0.2 mg/m3	2010-06-21	DE TRGS 900
67-56-1	Alkohole	AGW	200 ppm 270 mg/m3	2006-01-01	DE TRGS 900

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Angemessene technische Kontrollmaßnahmen

Technische Schutzmaßnahmen Wirksame Absaugung. Konzentration in der Luft unter den

normalen Arbeitsplatzgrenzwerten halten.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen

sind zu beachten. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen. Für geeignete Einrichtungen zum schnellen Waschen oder Spülen

von Augen und Körper sorgen

115382E 6 / 14

Augen-/Gesichtsschutz (EN : Korbbrillen

166) Gesichtsschutzschild

Handschutz (EN 374) : Folgende persönliche Schutzausrüstung tragen:

> Nitrilkautschuk Butylkautschuk

Undurchlässige Handschuhe

Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnützung oder Chemikaliendurchbruch

aufweisen.

Haut- und Körperschutz (EN

14605)

: Persönliche Schutzausrüstung bestehend aus: geeignete Schutzhandschuhe, Sicherheitsbrillen und Schutzkleidung

: Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein Atemschutz (EN 143, 14387)

entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Die Bestimmungen der Anlagenverordnung beachten.

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen : flüssig Farbe : hellblau

Geruch Desinfektionsmittel pH-Wert : 2.7 - 3.1, 100 % Flammpunkt nicht anwendbar

Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Keine Daten verfügbar Siedebeginn und : Keine Daten verfügbar

Siedebereich

Verdampfungsgeschwindigk

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Dampfdruck

Obere Explosionsgrenze Untere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

: Keine Daten verfügbar

: Keine Daten verfügbar : Keine Daten verfügbar : Keine Daten verfügbar : Keine Daten verfügbar

Relative Dichte : 1.04 - 1.06 Wasserlöslichkeit : löslich

Löslichkeit in anderen

Relative Dampfdichte

Lösungsmitteln

: Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

: Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperat

: Keine Daten verfügbar

ur

115382E 7/14

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DESINTEC HoofCare Special

Thermische Zersetzung : Keine Daten verfügbar Viskosität, kinematisch : Keine Daten verfügbar Explosive Eigenschaften : Keine Daten verfügbar

Oxidierende Eigenschaften : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide Schwefeloxide Metalloxide

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Einatmen, Augenkontakt, Hautkontakt

Toxizität

Akute orale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität : 729.57 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : 4 h Schätzwert Akuter Toxizität : 12.76 mg/l

Akute dermale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität : > 2,000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die

Haut

: Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

115382E 8 / 14

reizung

Schwere Augenschädigung/- : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

: Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Karzinogenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Wirkungen auf die Fortpflanzung

: Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Teratogenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger

Exposition

: Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter

Exposition

: Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Aspirationstoxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Inhaltsstoffe

Akute orale Toxizität : Benzalkoniumchlorid

LD50 Ratte: 344 mg/kg

glutaraldehyde

LD50 Ratte: 150 mg/kg

Akute inhalative Toxizität glutaraldehyde

> 4 h LC50 Ratte: 3 mg/l 4 h LC50 Ratte: > 0.5 mg/l

Sulfate

4 h LC50 Ratte: > 1 mg/l

Akute dermale Toxizität : Benzalkoniumchlorid

LD50 Kaninchen: 3,340 mg/kg

glutaraldehyde

LD50 Ratte: 1,503 mg/kg

Sulfate

LD50 Kaninchen: 5,000 mg/kg

Mögliche Gesundheitsschäden

Augen : Verursacht schwere Augenschäden.

Haut : Verursacht schwere Hautverätzungen. Kann allergische

Hautreaktion verursachen.

Verschlucken : Verursacht Verätzungen des Verdauungstrakts.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

115382E 9/14

Einatmen : Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie,

> asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann eine Reizung der Nase, des

Halses und der Lungen verursachen.

Chronische Exposition : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen

Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Augenkontakt : Rötung, Schmerz, Zerstörung

Hautkontakt : Rötung, Schmerz, Reizung, Zerstörung, Allergische Reaktionen

Verschlucken : Zerstörung, Unterleibsschmerzen

Einatmen Atemreizung, Husten, Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige

Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Ökotoxizität

Umweltschädigende

Wirkungen

: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Produkt

Toxizität gegenüber Fischen : Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren. : Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Algen : Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Fischen

: Benzalkoniumchlorid

96 h LC50 Fisch: 0.515 mg/l

Sulfate

96 h LC50 Fisch: 22.8 mg/l

Alkohole

96 h LC50: 15,400 mg/l

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber

: glutaraldehyde

Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren. 48 h EC50 Daphnia: 0.35 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

115382E 10 / 14

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, die bei

Konzentrationen von 0,1 % oder höher entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr

bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe

oder in den Erdboden soll verhindert werden. Die

Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Abfälle in anerkannten Abfallbeseitigungsanlagen

entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen : Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter einer

anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks

Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wieder

verwenden.

Europäischer Abfallkatalog : 200114* - Säuren

ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Der Absender / Versender / Sender muß sicherzustellen, dass die Verpackung, Etikettierung und Kennzeichnung in Übereinstimmung mit dem gewählten Transportmittel ist.

Landtransport (ADR/ADN/RID)

14.1 UN-Nummer : 1903

14.2 UN-ordnungsgemäße

Versandbezeichnung

: DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.

(Benzalkoniumchlorid, Glutaraldehyd)

14.3 Gefahrenklasse(n) : 8

Transport

14.4 Verpackungsgruppe : III 14.5 Umweltgefahren : ja

14.6 Besondere : Kein(e,er)

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender

115382E 11 / 14

Lufttransport (IATA)

14.1 UN-Nummer : 1903

14.2 UN-ordnungsgemäße : Disinfectant, liquid, corrosive, n.o.s.

Versandbezeichnung

(Benzalkoniumchlorid, Glutaraldehyd)

14.3 Gefahrenklasse(n) :

Transport

14.4 Verpackungsgruppe : III 14.5 Umweltgefahren : ja

14.6 Besondere : Kein(e,er)

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender

Seeschiffstransport (IMDG/IMO)

14.1 UN-Nummer : 1903

14.2 UN-ordnungsgemäße

Versandbezeichnung

: DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.

(Benzalkoniumchlorid, Glutaraldehyd)

14.3 Gefahrenklasse(n) : 8

Transport

14.4 Verpackungsgruppe : III 14.5 Umweltgefahren : ja

14.6 Besondere : Kein(e,er)

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender

14.7 Massengutbeförderung

gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code : nicht anwendbar

ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Bestimmungen

Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse : WGK 3

Einstufung laut VwVwS, Anhang 4.

Lagerklasse (LGK) : 8B

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

Volltext der R-Sätze

R10 Entzündlich.

115382E 12 / 14

R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R23	Giftig beim Einatmen.
R23/25	Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
R24	Giftig bei Berührung mit der Haut.
R25	Giftig beim Verschlucken.
R34	Verursacht Verätzungen.
R36	Reizt die Augen.
R39	Ernste Gefahr irreversiblen Schadens.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. R42/43

Sehr giftig für Wasserorganismen. R50

Volltext der H-Sätze

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere
	Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder
	Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H370	Schädigt Organe.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Volltext anderer Abkürzungen

Hergestellt von : Regulatory Affairs

Die im Sicherheitsdatenblatt angeführten Zahlen sind in folgendem Format angegeben: 1,000,000 = 1 Million und 1,000 = Eintausend 0.1 = 1 Zehntel und 0.001 = 1 Tausendstel

ÜBERARBEITETE INFORMATIONEN: Signifikante Abänderungen des Regelwerks oder an den Gesundheitsinformationen in dieser überarbeiteten Ausgabe werden durch einen Balken am linken Rand des Sicherheitsdatenblatts gekennzeichnet.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

ANHANG: EXPOSITIONSZENARIEN

```
DPD+ Substanzen
```

Folgende Substanzen sind die Leitsubstanzen, welche zu dem Expositionsszenario des Gemisches nach DPD+ Methode beitragen:

115382E 13 / 14

Stoff	CAS-Nr.	EINECS-Nr.
glutaraldehyde	111-30-8	203-856-5
Benzalkoniumchlorid	68424-85-1	270-325-2
	glutaraldehyde glutaraldehyde glutaraldehyde glutaraldehyde glutaraldehyde glutaraldehyde	glutaraldehyde 111-30-8 glutaraldehyde 111-30-8 glutaraldehyde 111-30-8 glutaraldehyde 111-30-8 glutaraldehyde 111-30-8

Benzalkoniumchlorid	< 0.0000001 hPa	403 g/l	

Um Ihre Betriebsbedingungen und Risikomanagement Maßnahmen als nachgeschalterter Anwender zu überprüfen, können Sie ihren Risikofaktor über folgende Webseite kalkulieren:

www.ecetoc.org/tra

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

: Biozid. Manueller Prozess

Verwendungsdeskriptoren

Hauptanwendergruppen : Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung,

Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Endverwendungssektoren : SU22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich

(Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Verfahrenskategorien : **PROC10:** Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung

(Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht

speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Produktkategorien : PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf

Lösungsmittelbasis)

Umweltfreisetzungskategorien : ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von

Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

115382E 14 / 14